

Federführung:  
51-Bildung und Freizeit  
Produkt:

Datum:  
20.11.2015

Beratungsfolge:  
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:  
01.12.2015

Entscheidung

## Optimierung der Schülerbeförderung

### Beschlussvorschlag (1):

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, bei den Verkehrsunternehmen eine Ausweitung der Fahrten am Nachmittag in der Form zu beantragen, dass ab dem 01.02.2016 nach der 9. Unterrichtsstunde ein kompletter Umlauf auf allen acht Linien des Ortsverkehrs durchgeführt wird.

### Beschlussvorschlag (2):

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, bei den Verkehrsunternehmen zur möglichst kostenneutralen Umsetzung des Beschlussvorschlages (1) die Einstellung der Fahrten nach der 4. Unterrichtsstunde zum 01.02.2016 zunächst probeweise bis zum Ende des Schuljahres zu beantragen.

### Beschlussvorschlag (3), alternativ zu (2):

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, bei den Verkehrsunternehmen zur weitestgehend kostenneutralen Umsetzung des Beschlussvorschlages (1) zum 01.02.2016 zunächst probeweise bis zum Ende des Schuljahres die Zusammenlegung von Fahrten in der Form zu beantragen, dass nach der 4. Unterrichtsstunde durch die Reduzierung auf drei Busse (statt bisher acht) ein auf den Bedarf abgestimmtes Beförderungsangebot vorgehalten wird.

### Sachverhalt:

Im Sinne eines bedarfsentsprechenden Beförderungsangebotes ist es stetige Aufgabe der Verwaltung, den Ortslinienverkehr in der Stadt Coesfeld sowohl aus ökologischen als auch ökonomischen Gründen an die sich verändernden Bedarfe anzupassen.

Der zunehmende Ganztagsbetrieb an den Coesfelder Schulen (gebundener Ganzttag, offener Ganzttag, pädagogische Betreuungsangebote) begründet den Bedarf von zusätzlichen Beförderungsangeboten am Nachmittag.

Für die örtliche Schülerbeförderung verkehren die acht Linien des Stadtverkehrs vormittags vier Mal täglich (zur Hinfahrt und zu den Rückfahrten nach der 4., 5. und 6. Unterrichtsstunde). Der jährliche Aufwand für einen Umlauf beläuft sich grob geschätzt auf etwa 80.000 €.

Für die Fahrten am Nachmittag (nach der 8. und 9. Unterrichtsstunde) werden die acht Linien zurzeit mit nur zwei (8. Std.) bzw. drei Omnibussen (9. Std.) bedient. Dies hat in der Vergangenheit mehrfach zu Beschwerden von Eltern geführt, da sich die Fahrzeiten der Schülerinnen und Schüler aufgrund der verlängerten Linienwege zum Teil bis an die Grenze der Zumutbarkeit verlängert haben. Durch den zunehmenden Ganztagsbetrieb ist absehbar, dass die bislang eingesetzten drei Busse das Schüleraufkommen nicht mehr bewältigen können, weshalb aktueller Handlungsbedarf besteht.

Aktuell prüft die Verwaltung, ob eine Verbesserung im Nachmittagsbereich dadurch zu erreichen ist, dass ein Umlauf am Vormittag (nach der 4. Unterrichtsstunde) aufgegeben wird und der dadurch entstehende finanzielle Spielraum für einen Umlauf am Nachmittag (z.B. den nach der 9. Unterrichtsstunde) nach festem Linienfahrplan mit acht Bussen verwendet werden kann. Ggfs. kann man zudem die bisher nach der 9. Unterrichtsstunde eingesetzten Ressourcen z.B. zur Stärkung nach der 8. Unterrichtsstunde nutzen.

Die Auslastung der Busse nach der 4. und 5. Unterrichtsstunde ist gering. An einigen Schultagen besteht teilweise überhaupt kein Bedarf mehr.

Nachfolgende Tabelle soll einen Überblick über die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Grundschulen geben, die im Schuljahr 2015/16 jeweils nach der 4. Unterrichtsstunde auf eine Beförderung angewiesen sind bzw. maximal die Busse nutzen:

<b>Tabelle 1</b>	<b>Mo</b>	<b>Di</b>	<b>Mi</b>	<b>Do</b>	<b>Fr</b>	<b>Ø</b>
KvG Lette	8	11	7	2	8	7,2
Laurentiuschule	12	10	9	14	13	11,6
Ludgerischule		2			2	0,8
Lambertischule	10	11	1	1	14	7,4
Maria-Frieden	14	5	15	10	10	10,8
Martin-Luther	1	3	3	1	1	1,8
	<b>45</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>48</b>	<b>39,6</b>

Bezogen auf die Auslastung der einzelnen Linien des Stadtverkehrs ergibt sich folgendes Bild:

<b>Tabelle 2</b>	<b>Mo</b>	<b>Di</b>	<b>Mi</b>	<b>Do</b>	<b>Fr</b>	<b>Ø</b>
671		2			2	0,8
672	5	4	4	4	5	4,4
673	6	8	3	2	11	6
674	4	4			4	2,4
675	7	8	7	10	9	8,2
677	15	5	14	10	9	10,6
678	7	9	6	2	7	6,2
679	1	2	1		1	1
	<b>45</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>48</b>	<b>39,6</b>

Schon seit 2007 sind für die Vormittagsfahrten verschiedene Denkmodelle mit den Schulleitungen erörtert worden. Dabei war es das Ziel der Verwaltung, gemeinsam mit den Schulleitungen nicht oder nur schwach genutzte Kapazitäten zum Beispiel durch aufeinander abgestimmte Stundenpläne zu konzentrieren. Dadurch hätten zumindest an einigen Wochentagen Einsparungen möglich sein müssen. Die Schulleitungen machten aber deutlich, dass diese Abstimmung der Stundenpläne faktisch aufgrund der Vielzahl der zu beachtenden Faktoren nicht möglich sei. So werden weiterhin viele sehr schwach oder gar nicht genutzte Fahrten durchgeführt.

Mit den beiden Trägern der OGS und der verlässlichen Grundschule („8 bis eins“), der Arbeiterwohlfahrt und der Diakonie, sind die Möglichkeiten zur Betreuung der bei einer

Einstellung der Fahrten nach der 4. Stunden betroffenen Schülerinnen und Schüler für die Zeit der 5. Unterrichtsstunden erörtert worden. Beide Träger sehen sich dazu in der Lage, die Betreuung der Kinder zu gewährleisten.

Dafür würden zwar zusätzliche Betreuungskosten auf die Stadt zukommen. Diese betrügen jedoch weniger als ein Drittel des Aufwandes, der für einen Busumlauf kalkuliert wird. Angedacht ist eine Umsetzung zum Beginn des 2. Schulhalbjahres (01.02.2016), zunächst probeweise für das Schuljahr 2015/16.

Alternativ wäre auch eine Zusammenfassung von Fahrten nach der 4. Unterrichtsstunde denkbar, so dass - wie bislang nach der 9. Unterrichtsstunde - der Bedarf auf den acht Linien mit drei Bussen bewältigt wird. Dies würde allerdings zu unterschiedlich langen und längeren Fahrtzeiten führen. Den Eltern könnte keine verlässliche Ankunftszeit ihrer Kinder an der Haltestelle mehr angegeben werden.

Lt. Auskunft der Konzessionsinhaber der Buslinien (Fa. Veelker, RVM) dürften die angedachten Umstellungen grundsätzlich durchführbar sein. Im Rahmen der organisatorischen Abwicklung ist der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland – Fachbereich Bus – (ZVM BUS), der für den Kreis Coesfeld (Aufgabenträger) den Ortslinienverkehr in der Stadt Coesfeld betreut, zu beteiligen.

Gemeinsam mit den Grundschulleitungen und den Elternvertretern der Grundschulen soll das Thema im Anschluss an die Schulleiterkonferenz am 26.11.2015 erörtert werden. Dazu wird in der Sitzung berichtet.